

Europa als Chance: Mittelständler profitieren

Dr. Markus Pieper besuchte Firma ERO Lichttechnik Rolofs

OCHTRUP. Der CDU-Europa-abgeordnete Dr. Markus Pieper besuchte jetzt auf Einladung der CDU Ochtrup die Firma ERO Lichttechnik Rolofs GmbH. „Im Mittelpunkt der Besichtigung standen die Chancen für mittelständische und innovative Betriebe, die mit zukunftssträchtigen Technologien die Folgen der Energiewende zu nutzen wissen“, informieren die Christdemokraten in einer Pressemitteilung.

Junior-Chef Timo Rolofs erläuterte, wie die Firma sich seit 1934 von einem Einzelhandelsgeschäft für Elektrogeräte im Herzen Ochtrups über die Ausstattung von Diskotheken zu einem führenden Lieferanten für Lichttechnik, insbesondere der LED-Technik, entwickelt hat.

Gerade im Bereich der LED-Technik sehen sowohl Timo Rolofs als auch Markus Pieper große Entwicklungsmöglichkeiten auch auf europäischer Ebene. Die Energiewende habe im Bereich der Kommunen ein Umdenken in Gang gebracht, bei dem die Stadtwerke Ochtrup zusammen mit ERO Lichttechnik Rolofs eine Vorreiterrolle einnehme. Als erstes Unternehmen habe ERO einen kompletten Straßenzug auf LED-Beleuchtung umgerüstet, heißt es in dem Bericht.

Pieper lobte den Pioniergeist der Firma. Er stellte heraus, dass gerade solche mittelständischen Unterneh-



Der EU-Abgeordnete Dr. Markus Pieper (l.) besuchte zusammen unter anderem mit Christa Lenderich, CDU-Ortsvorsitzende in Ochtrup, die Firma ERO Lichttechnik. Timo Rolofs informierte die Gäste.

men den europäischen Gedanken lebten und den Euro sowie den weltgrößten Binnenmarkt als Herausforderung und Chance annähmen und nutzten. Europa habe die Rahmenbedingungen geschaffen, unter denen die Waren ohne größere Beschränkungen erzeugt, bewegt und zum Endverbraucher gebracht werden könnten. Wichtig sei, dass sich die EU nicht in kleinteiligen Regelungen verliere, sondern gute Bedingungen für die Wirtschaft und die Bürger schaffe.

Im Bereich „Mitarbeiter“ kam das Thema „Auszubildende“ unter anderen durch die CDU-Vorsitzende Christa Lenderich auf. „Das duale

Ausbildungssystem sucht in Europa seinesgleichen“, sagte Markus Pieper. Es bescheide Deutschland seit Jahren die geringste Jugendarbeitslosigkeit.

Dieser Fakt ist für Timo Rolofs wichtig. Er betonte, dass er momentan nicht ausbilde, aber einen Ferienpraktikanten habe, der seinen Weg von der Hauptschule über die Höhere Handelsschule gehe. Wichtig sei für ihn nicht, welchen Schulabschluss der zukünftige Azubi erworben habe. „Wichtig ist, dass der Wille zur Leistung da ist.“ Und der könne im dreigliedrigen Schulsystem genauso gut bei Hauptschülern wie bei Gymnasiasten ausgeprägt sein, so Rolofs.